

**DOMINIK MATTER**

## «SOS BIAFRA»

DIE SCHWEIZERISCHEN AUSSENBEZIEHUNGEN  
IM SPANNUNGSFELD DES NIGERIANISCHEN BÜRGERKRIEGS  
1967–1970

«SOS-Biafra» – der Aufruf des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) im Mai 1968 um Unterstützung für die Hilfsmission im komplett abgeschlossenen Sezessionsgebiet Biafra während des nigerianischen Bürgerkriegs blieb in der Schweiz nicht ungehört. Die Aufrufe von Hilfsorganisationen und die mediale Berichterstattung mit Bildern hungernder Kinder hatte den Krieg und die drohende humanitäre Katastrophe in Nigeria für kurze Zeit in den Fokus der westlichen Öffentlichkeit und auf die politische Agenda der Regierungen gebracht. Im Spannungsfeld des nigerianischen Bürgerkriegs mussten sich auch die schweizerischen Behörden mit zahlreichen «politischen Problemen» befassen: Die IKRK-Mission, die Bührle-Affäre, die «Biafra-Propaganda» der in Genf ansässigen Markpress Agentur oder die Petition zur Anerkennung Biafras sind nur eine Auswahl und weisen auf die Komplexität der Aussenbeziehungen hin. Ausgehend von dieser Konstellation zeigt dieser Band der Quaderni di Dodis Wechselwirkungen von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in der Ausgestaltung der Aussenbeziehungen der Schweiz im Spannungsfeld des nigerianischen Bürgerkriegs auf. Im Hintergrund der diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Nigeria, wird primär auf Aktionsräume und Handlungsmuster unterschiedlicher Akteursgruppen fokussiert, wodurch das traditionelle Bild staatlich dominierter Aussenpolitik erweitert werden kann.

Dominik Matter, M. A., \*1987, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Forschungsstelle der Diplomatischen Dokumente der Schweiz (DDS) sowie Assistent für Europäische und Globalgeschichte am Europainstitut der Universität Basel.

Die Quaderni di Dodis sind eine Publikationsreihe der Forschungsstelle Diplomatische Dokumente der Schweiz (DDS), in der wissenschaftliche Studien, Aufsätze oder Quellen in digitaler Form veröffentlicht werden. Sie sind als e-Book dem Open Access-Prinzip verpflichtet und auf der Webseite [www.dodis.ch](http://www.dodis.ch) abrufbar. Die Form der elektronischen Publikation erlaubt es, historische Ressourcen im Internet direkt zu verlinken. So können beispielsweise Quellennachweise oder weitere relevante Informationen direkt mit der Datenbank Dodis verknüpft werden.

Gedruckte Exemplare können bei Amazon bestellt werden.

Mehr Informationen unter [www.dodis.ch/quaderni](http://www.dodis.ch/quaderni).



FREE DOWNLOAD [www.dodis.ch/q5](http://www.dodis.ch/q5)

Die Diplomatischen Dokumente der Schweiz sind ein Unternehmen der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). In der gleichnamigen Reihe edieren sie zentrale Dokumente zur Geschichte der Aussenbeziehungen der Schweiz. Ergänzt werden die Bände durch weiterführende Dokumente auf der Online-Datenbank Dodis unter [www.dodis.ch](http://www.dodis.ch).

